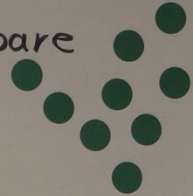


①

1. Der QR soll möglichst weitgehend in die Quartiersentwicklung einbezogen werden,
 - und soll über die Schwerpunkte des IHEK gemeinsam mit dem QM-Team entscheiden.
2. Die SR darf nur über die Förderfähigkeit entscheiden und muss ihre Entscheidungen transparent machen.
3. Die RGO soll (noch) individueller an die jeweiligen Quartiere angepasst werden.

AG2

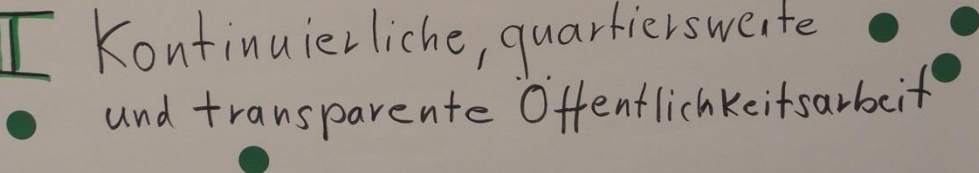
I Verbindliche, schnelle und sichtbare Prozesse und Ergebnisse



II Aufsuchende, zielgruppenspezifische und persönliche Ansprache



III Kontinuierliche, quartiersweite und transparente Öffentlichkeitsarbeit



AG 3

I. ^{QR} ÖFFNUNG Quartiersrat (QR)
(Themen) + Personen)
Selbstorganisation des QR

- Vereinsgründung ist nicht zwingend. (Hürde)
- Geschäftsordnung für "Stadtteilforum"
- QR muss sich bekannt machen.
(Bezirk, Stadtteil)

II. - Projekt zur Begleitung [+]

III. - "Stadtteilzentrum" = Ankerort [+]

- Ehrenamt braucht professionelle [+]
Unterstützung (Öffarbeit, "stadteil.
budget" = Finanzmittel)
"Stadtteilkoordinator*in" = Person

AG 4 / Akteure

- 1) Ressourcen (Zeit / Struktur / Belohnung)
bei Akteuren stärken ● ● ● ● ●
- 2) Mehrwert im Zentrum
- 3) Starke Partner stärken ● ● ● ●